

# Grünes Licht für Hotel und Ferienwohnungen

Bootshafen Kühlungsborn: Stadtvertreter stimmten Änderungen von Bebauungsplänen zu / UWG kritisiert Projekte

Von Anja Levien

**Kühlungsborn.** Auf einer Brachfläche an der Hafenstraße in Kühlungsborn soll ein Sporthotel entstehen, schräg gegenüber ein leer stehender Hof abgerissen und ein Neubau mit Ferienwohnungen errichtet werden. Für beide Bauvorhaben müssen die Bebauungspläne (B-Plan) angepasst werden. Die Stadtvertreter von Kühlungsborn stimmten beiden Änderungen zu – jedoch nicht ohne vorherige Diskussion.

Das Beteiligungsverfahren zur B-Plan-Änderung für das Sporthotel, bei denen Bürger und Behörden Anregungen und Hinweise geben können, ist in der dritten Runde. Zuletzt war eine Ergänzung zum hydrologischen Gutachten gefordert worden, die im Juli 2020 vorgelegt wurde. „Im Ergebnis hat der geplante Hotelneubau nur marginale Auswirkungen auf die Hochwassersituation im Hafengebiet“, heißt es in der Beschlussvorlage. Eine Gefährdung des Mollibahndammes oder umgebender Bebauung sei bei geeigneter Wasserhaltung nicht zu erwarten.

Annelie Schmidt (UWG) kündigte an, gegen den Beschluss zu stimmen. „Wir billigen die Auslegung des Entwurfes nicht“, sagte die Fraktionsvorsitzende. Sie wies darauf hin, dass mit diesem 350 neue Betten und eine „massive Bebauung mit keinem Sichtbezug von Hafen zum Umland“ entstehen würde. Hintergrund: Auf der seit 15 Jahren brach liegenden Fläche

soll ein S-förmiges Sporthotel entstehen. Die Hafenstraße soll Flaniermeile werden, im Erdgeschoss des Gebäudes sind Geschäfte, Gastronomie und ein Spa vorgesehen.

Annelie Schmidt wies zudem darauf hin, dass möglicherweise Klagen kommen, weil der B-Plan während des Corona-Lockdowns vom 23. März bis 4. April ausgelegt habe. „Wir haben absichtlich, damit sich keiner eingeschränkt fühlt, an der Rathaustür dargelegt, dass man sich zu diesem Punkt bei uns melden und alles einsehen kann. Es war möglich, auch Erläuterungen zu bekommen“, erwiderte Bauamtsleiterin Peggy Westphal. Auch über das Internet sei eine Beteiligung möglich gewesen.

„Wir billigen die Auslegung des Entwurfes nicht.“

Annelie Schmidt von der UWG

Uwe Wieck (Grüne) wollte wissen, wie der Lieferverkehr geplant, wie der Hafen während der Bauzeit erreichbar sei und welche Kosten auf die Stadt zukämen, wenn die Hafenstraße eine Flaniermeile würde. Darauf gab es keine Antworten, da es vordergründig um den B-Plan und nicht konkret um den Hotelneubau ging.

Die Stadtvertreter stimmten bei drei Gegenstimmen dem erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur dritten Änderung des B-Plans 17 Sondergebiet „Am Bootshafen“ zu. Dieser wird jetzt für drei Wochen vom 2. bis 23. Oktober öffentlich ausgelegt. Stellungnahmen werden nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen angenommen.

Ein zweites Projekt am Bootshafen beschäftigte die Stadtvertreter



Auf der Brachfläche südlich des Bootshafens soll ein Sporthotel entstehen. Der leer stehende Hof unten rechts im Bild wird abgerissen, dort soll ein Neubau mit Ferienwohnungen entstehen.

FOTO: ANDREAS MEYER

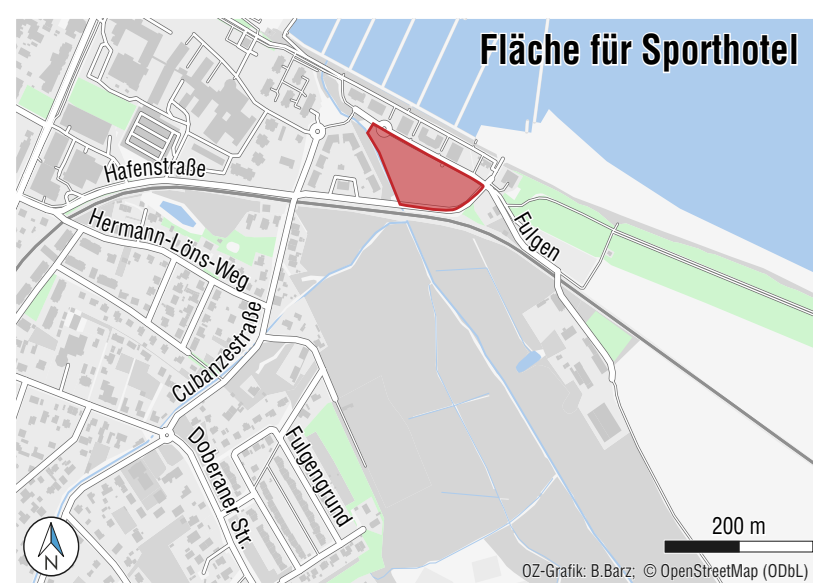
im Anschluss: Zwischen Fulgen, Hafenstraße und Mollie-Gleis soll ein leer stehender alter Hof abgerissen und ein Neubau für touristische Nutzung errichtet werden. Konkret sind hier Unterkünfte für Gäste des sich in der Nähe befindenden Reiterhofs, eine gastronomische Einrichtung und maximal zwei Dauerwohnungen geplant.

Damit dies realisiert werden kann, hatten die Stadtvertreter über die fünfte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 für das Sondergebiet „Am Bootshafen“ auf der Tagesordnung. Sie stimmten dem Satzungsentwurf mit zwölf Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und drei Gegenstimmen zu.

Nach dem B-Plan sind maximal zehn Ferienapartments zulässig,

der Bau könnte dreigeschossig werden, das dritte ist jedoch nur als Staffelfgeschoss zulässig. Die Diskussion in den Ausschüssen um eine Silberpappel wurde aufgenommen. Die Pappel bleibe erhalten.

„Ich bin für die Silberpappel, aber gegen Ferienwohnungen“, sagte Annelie Schmidt. „Warum werden da nicht Wohnungen gebaut?“ Wie Peggy Westphal mitteilte, war das auch der Wunsch der Eigentümer. „Wohnungsbau ist in diesem Bereich aufgrund der umliegenden Bauten nicht möglich“, informiert die Bauamtsleiterin. Deshalb sei das Projekt geändert worden und nur die geringe Anzahl an Betreiberwohnungen möglich.



Fläche für Sporthotel

OZ-Grafik: B.Barz, © OpenStreetMap (ODbL)

## Stadtteil West braucht Konzept

**Kühlungsborn.** Die Stadt Kühlungsborn möchte den Ortsteil West entwickeln. Dafür soll jetzt ein städtebauliches Konzept erstellt werden. „Wir möchten den Standort West beleben, er soll attraktiv für uns werden“, sagt Anne-Kathleen Jacob (KL) und bezieht sich dabei auf die Versorgung, die Aufenthaltsmöglichkeiten und die Wegebeziehungen im Stadtteil. „Wir sehen ein gewisses Restaurantsterben in West. Die städtebaulichen Beziehungen zueinander fehlen“, erläutert sie. Der Baltic Park würde wenig genutzt.

In dem Konzept sollen Lösungsansätze für Parkplatzprobleme der Anwohner, Lauf- und Wegebeziehungen in Bezug auf Einzelhandel, Gastronomie und Kunst sowie der Baltic Park mit der Villa und die Attraktivität des Standortes West für Urlauber und Einheimische betrachtet werden.

„Wir haben das große Thema der Villa Baltic vor der Brust. Wir arbeiten mit dem Eigentümer an einer Lösung, das kann Erfolg versprechend sein“, sagt Dr. Wolfgang Kraatz (SPD). „Die Villa Baltic ist ein zentraler Punkt zwischen Kolonnaden, Baltic Platz und Hermannstraße. Das sollte man

zusammen betrachten. Es gibt kaum eine durchgängige Attraktivität.“

Für die Entwicklung der Villa Baltic sollte der gesamte Ortsteil betrachtet werden, hatte im August auch Jan Aschenbeck gesagt, der zusammen mit seinem Bruder Berend die Villa gekauft hat. „Die Villa Baltic ist der Schlüssel, um die Entwicklung von Kühlungsborn West voranzutreiben“, sagte er. Daher hatte das Architekturbüro Angelis & Partner im Auftrag der Brüder den Ortsteil West bereits analysiert.

Stefan Sorge (CDU) merkte an, dass er sich im Vorfeld eine Bürgerversammlung gewünscht hätte, „damit man weiß, was die Bürger wollen“. Zustimmung kam von Annelie Schmidt (UWG), die eine Versammlung aber erst als dritten oder vierten Schritt sieht. „Wir müssen das Konzept auf den Weg bringen und dann kann die Bevölkerung gerne mitwirken.“

Der Antrag wurde gemeinsam von SPD, IZ, UWG, KL, HGV/Ziesig und der AfD eingebracht und fand eine dementsprechende Mehrheit. Die Kosten für das Konzept sollen in den Nachtragshaushalt 2020 eingestellt werden.

### Ihre Ideen für Kühlungsborn West

Müssen die Kolonnaden besser präsentiert werden, gibt es ausreichend Parkplätze für Anwohner und Gäste, nutzen Sie das kulturelle und kulinarische Angebot in Kühlungsborn West? Wir sind auf Ihre Meinung gespannt, was sich im Stadtteil Ihrer Ansicht nach verbessern könnte und wie Sie ihn wahrnehmen. Schreiben Sie uns an bad-doberan@ostsee-zeitung.de.



Die Villa Baltic ist ein zentrales Gebäude im Stadtteil Kühlungsborn West, in das Leben zurückkehren soll.

FOTO: ANJA LEVIEN

### Mein Einkauf bei Globus Rostock/Roggentin

Angebote gültig vom: 21.09. - 26.09.2020

### 1-fach mehrfach Spitze!

Beim Kundenmonitor® Deutschland belegen die Globus SB-Warenhäuser den 1. Platz in 27 von 37 Kategorien.\*

„Danke, dass Sie uns zu Ihrem beliebtesten SB-Warenhaus gewählt haben!“

Mehr als 9.200 Kundinnen und Kunden haben Globus in 27 von 37 Kategorien auf den Spitzenplatz gewählt. Darunter auch in den wichtigsten Kategorien „Globalzufriedenheit“, „Weiterempfehlungsabsicht“, „Wettbewerbsvorteil“ und „Auswahl an frischen Lebensmitteln“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Frank Meißler  
Geschäftsführer Globus Roggentin/Rostock

\*Alle Kategorien und mehr Informationen unter: [globus.de/kundenmonitor](http://globus.de/kundenmonitor)

#### Sushi-Vielfalt erleben

**Inside Out Spezial**  
Mit Ingwer und Wasabi, 100 g = 2,35 €

**Kassenpreis 3,92**  
Thekenpreis 170 g = 3,99

**Globus Menu**  
Mit Nigiri vom Lachs, Thunfisch, Garnelen und Aal, Inside Out mit gekochtem Lachs und Gurke, Inside Out mit Krebsfleisch und Avocado, Maki vom Lachs, Thunfisch und Gurke, 100 g = 3,17 €

**Thekenpreis 284 g = 8,99**  
**Kassenpreis 8,82**

#### Deutsche Speisekartoffeln

Vorwiegend festkochend, festkochend oder mehligkochend, Sorte siehe Etikett, je 2 kg-Beutel, 1 kg = 0,85 €

**Regalpreis je Beutel 1,69**  
**Kassenpreis 1,66**

#### Häagen-Dazs Eis

Verschiedene Sorten, tiefgefroren, 1 l = 8,67 €

**Kassenpreis 3,92**  
**Regalpreis je 460 ml 3,99**

#### Wernesgrüner Pils, Alkoholfrei oder 1436

je 20 x 0,5 l-MW-Flasche, 1 l = 1,00 + Pfand 3,10 €

**Kassenpreis 9,74**  
**Regalpreis je Kiste 9,99**

**Neu bei Globus**

**Klassiker & eigene Rezepturen an unserer Sushibar**  
• täglich frisch produziert

#### Dr. Oetker Pizzeria Ristorante oder Flammkuchen

Verschiedene Sorten, tiefgekühlt, 1 kg = 3,66–5,17 €

**Kassenpreis 1,47**  
**Regalpreis je 290-410g 1,50**

#### Pizzabäcker

1.800 W, Ø 27 cm der Pizza, Temperatur regelbar, mit Antihafbeschichtung, hitzebeständiger Griff, kurze Aufwärmzeit, aufgeklappt entsteht ein hochwertiger Tischgrill, Kontrollleuchte uvm.

**Regalpreis 39,99**  
**Kassenpreis 38,98**

**STEUER RUNTER. GELD GESPART.**

\*\*\* Ausgenommen sind Kraftstoffe, Waschstraße, Pfand, Gutscheine- und Guthabekarten, z.B. iTunes, Google Play, Jochen Schweizer Geschenkboxen, Tickets, Tchiboartikel, Bücher, Zeitschriften und Tabakwaren. Die Aktion ist befristet bis zum 31.12.2020.

Weitere Angebote finden Sie in unserem Falblatt, online unter [globus.de](http://globus.de) sowie in der Mein Globus-App.

**GLOBUS Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG Betriebsstätte Rostock-Roggentin**  
Globusring 1, 18184 Rostock  
Telefon: 038204 65-0, Telefax: 038204 65-290  
[globus-rostock-roggentin.de](http://globus-rostock-roggentin.de)  
E-Mail: [info-sbw@roglobus.de](mailto:info-sbw@roglobus.de)  
(Gesellschaftssitz: Am Wirthenbösch, 66606 St. Wendel)

**SB-Warenhaus:**  
Mo–Fr: 8.00–21.00 Uhr,  
Sa: 8.00–20.00 Uhr  
Sonn- und feiertags geschlossen

**Waschstraße:**  
Mo–Sa: 8.00–19.00 Uhr,  
So: geschlossen

**Tankstelle:**  
Mo–Sa: 8.00–19.00 Uhr  
24 Stunden mit EC- oder Kreditkarte tanken.

